

Entomologica Austriaca	19	75-100	Linz, 16.3.2012
------------------------	----	--------	-----------------

Univ.-Prof. Mag. rer. nat. Dr. phil. Wolfgang Dietrich Schedl – ein großer Entomologe feiert seinen 75er

F. GUSENLEITNER

Wolfgang Dietrich SCHEDL wurde am 5. Juli 1935 als viertes Kind von Herta SCHEDL, geb. TRETZMÜLLER und Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. Karl Eduard SCHEDL (Abb. 8) in München geboren und am 18.1.1936 in der elterlichen Wohnung, Niggerstraße 8 (Evangelisches Pfarramt Paul Gerhard Kirche, München) getauft. Die drei älteren Geschwister heißen Charlotte (geb. 1923 in Schladnitz bei Leoben), Bruder Hagen Gerenot (geb. 1929 in Ottawa) und Schwester Hertha Elfriede (geb. 1930 in Ottawa). 1937 übersiedelte die Familie nach Hann.-Münden bei Göttingen, wo sein Vater als Dozent dann an der Forstlichen Fakultät beruflich tätig war. In Hann.-Münden besuchte Wolfgang SCHEDL die Volksschule und nach den Wirren des zweiten Weltkrieges noch 2 Monate am dortigen Gymnasium. Im Herbst 1946 zog die Familie in die Heimatstadt des Vaters nach Lienz in Osttirol, wohin sein Vater nach der Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft als kranker Österreicher nicht mehr die akademische Laufbahn in Hann.-Münden fortsetzen durfte und eine Zeitlang arbeitslos war. Erst langsam konnte sein Vater im forstentomologischen Berufsleben wieder Fuß fassen. Sohn Wolfgang besuchte das Bundesrealgymnasium in Lienz und maturierte 1954 ebendort. Die Konfirmation in der damaligen provisorischen Barackenkirche in Lienz am 18. Mai 1950 war für den jungen Wolfgang ein besonderes Erlebnis. Im Herbst 1954 inskribierte er



Wolfgang SCHEDL anlässlich der NOBIS-Tagung 2008 in Innsbruck.
Foto: F. Gusenleitner.

an der Universität Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 1, an der philosophischen Fakultät mit dem Ziel, das Lehramt für "Mittelschulen" in Naturgeschichte und Geographie zu erlangen. Die zu belegenden Fächer waren breit gestreut von der Chemie, Physik, Mineralogie, Geologie, Paläontologie, Botanik und Zoologie und Geographie mit vielen Facetten, nicht nur in den Themen der Vorlesungen und Übungen, sondern auch in dem reichhalti-

gen, verpflichtenden und freiwilligen Exkursionen im Großraum von Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, dem Burgenland und Südtirol bis zum 3-wöchigen, meeresbiologischen Kurs in Rovinj (Istrien), eine damals klassische Lehrveranstaltung im deutschsprachigen Raum. Am 30. November 1960 beendete er die Lehramtsprüfungen für die oben genannten Fächer (Magistertitel am 1.3.1972). Das Hauptinteresse von Wolfgang SCHEDL galt aber der Zoologie. So kam es zur Suche nach einem Doktorvater in den beiden zoologischen Instituten, verschiedene Spezialvorlesungen von Dozenten und Professoren wurden weiter besucht. Das Dissertationsthema lautete dann "Beitrag zur Biologie xylomycetophager Scolytiden (Coleoptera). Mit besonderer Berücksichtigung der Pilzübertragungsweise" betreut von dem Ökologen Univ.-Prof. Dr. Wilhelm KÜHNELT (Abb. 9), Vorstand vom II. Zoologischen Institut der Universität Wien. Ein wichtiger Lehrer für SCHEDL war Univ.-Doz. Dr. Fritz SCHREMMER (Abb. 13) (später Univ.-Prof. an der Universität Heidelberg), der von seinen Hörern geschätzt wurde durch sein breites Forschungs- und Vorlesungsangebot. Seine blütenbiologischen Vorträge im Großen Hörsaal waren eine Ohren- und Augenweide. Aus den Diskussionen im schlauchartigen Dissertantenzimmer mit den Assistenten und Dozenten bei verlängerten Kaffeepausen konnten die damaligen Dissertanten und Dissertantinnen viel lernen. Vom 1.8. bis 31.10. 1961 war Wolfgang SCHEDL Vertragsbediensteter am II. Zoologischen Institut. Schließlich reifte die Dissertation heran unter apparativ sehr primitiven Verhältnissen, die sich heute Dissertanten an zoologischen Instituten in Österreich kaum vorstellen können. Die Rigorosen fanden bei Univ.-Prof. Dr. Wilhelm MARINELLI (Abb. 11) und Univ.-Prof. Dr. Wilhelm KÜHNELT statt, das Philosophicum bei Univ.-Prof. Dr. KAINZ. Die Promotion zum Dr. phil. fand an einem heißen 17. Juli 1963 statt, sehr zur Freude des Vaters, der schon ungeduldig auf das Ende des Studiums seines Filius wartete. Doch mit dem Dr. phil. in der Tasche war der berufliche Weitergang noch nicht gewährleistet, zur Überbrückung wurden verschiedene "Jobs" ergriffen u.a. 1 ½ Jahre an der Forstlichen Bundesversuchsanstalt Wien (Institut für Forstschutz, Abteilung Entomologie) oberhalb vom Schönbrunner Tiergarten, wo SCHEDL auch wertvolle Erfahrungen in der angewandten Zoologie machen durfte. Doch es zog ihn wieder an eine Universität zurück. Im September 1965 erhielt er eine Assistentenstelle am Institut für Zoologie der Universität Innsbruck bei Univ.-Prof. Dr. Heinz JANETSCHKE (Abb. 1, 9). Es folgten einige Jahre mit intensiver Lehrtätigkeit mit den sogenannten "Vergleichend-anatomischen Übungen", die SCHEDL erst von einem bisherigen Kleinpraktikum auf Teile I und II mit jeweils 8-Stunden und das zweimal pro Woche ausbauen musste. Es ging von den Protozoen bis zu den Mammaliern der Vertebraten. Manche Präparate mussten erst angefertigt, andere mühsam von Spezialfirmen gekauft werden. Das waren Jahre, wo Wolfgang SCHEDL froh war, wenn er einmal in der Woche per Fahrrad zu seiner geliebten Martinswand fahren konnte und dort die xerophile Insektenfauna zu studieren. Neben den Übungen waren am Wochenende zoologische Exkursionen für Studierende in seinem noch fremden Nordtirol zu organisieren und durchzuführen, manche derselben noch unter der Obhut seines Institutschefs JANETSCHKE, bald auch in Abständen von 2-3 Jahren einen meeresbiologischen Kurs in Rovinj mit einem Tag Terrestrik. Die Liebe zu Istrien, besonders zu seinem fast unberührten Hinterland, war geboren. Es folgten viele selbstbezahlte Exkursionen und Urlaubsaufenthalten mit der Familie. 1964 heiratete Wolfgang SCHEDL die Germanistik- und Sportstudentin cand. phil. Jutta WASSERTHEURER aus Klagenfurt. Der Ehe entstammen drei Kinder Thomas (1968), Agnes (1969) und Matthias (1970), alle in Innsbruck geboren.



Abb. 1-2: (1) Burgenlandexkursion, Mai 1973. v.l.n.r.: Dr. Hans Troger, Prof. Dr. Heinz Janetschek, Claudia Gall, W. Schedl. (2) Burgenlandexkursion, Raum Illmitz, Mai 1978. Im Hintergrund die Biologische Station Illmitz. Links W. Schedl mit Studenten.

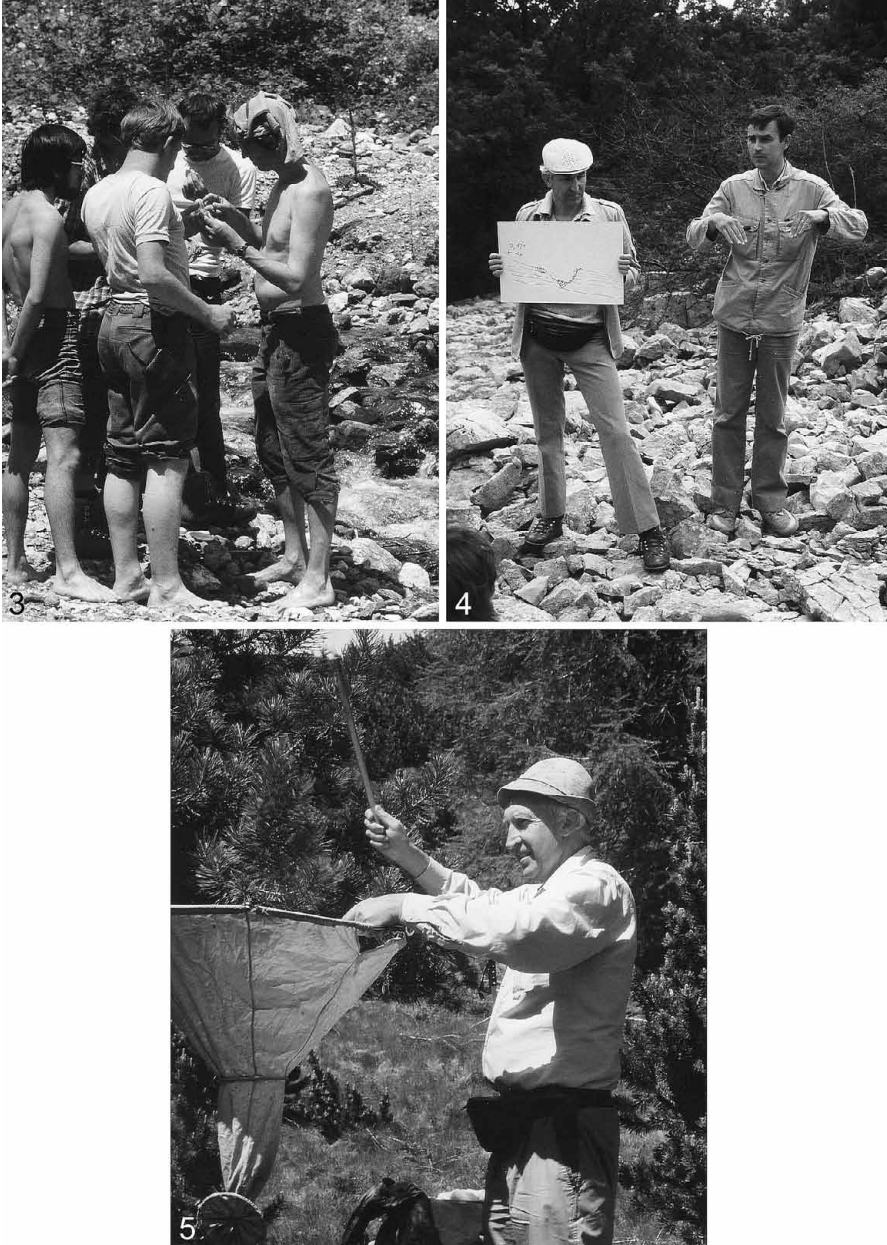


Abb. 3-5: (3) Exkursion nach Istrien, Juni 1982, W. Schedl ganz rechts. (4) Exkursion in den Triester Karst, Juni 1982. W. Schedl links mit Prof. Dr. Pietro Brandmayr (damals Universität Triest, heute Università della Calabria) beim Erklären einer gut untersuchten Doline und ihrer Fauna. (5) Exkursion nach Durnholz in den Sarntaler Alpen, Juli 1991, W. Schedl mit Klopfschirm.



Abb. 6-7: (6) Marinbiologische Exkursion, Rovinje, Juli 1971, links Wolfgang Schedl, dahinter Christian Pfaller mit weißer Kopfbedeckung, Studenten, ein Matrose. (7) Südtirol, Sarntaler Alpen, Weißhorn, Juni 1983, terrestrisch-ökologische Exkursion mit diversen Studierenden. Rechts oben Peter Pfisterer, links von W. Schedl Heinz Steininger mit Rucksack, im Kreise von Studenten.

Viele Jahre galt es in den Sommerferien sogenannte Obergurgl-Kurse in Zoologie mitzugestalten bzw. einige Male mit Kollegen selbst zu bestreiten. Von den xylomycetophagen Scolytidae weggekommen, standen dann die Pflanzenwespen (Hymenoptera: Symphyta) und andere Insekten-Taxa im Vordergrund einer Jahrzehnte dauernden wissenschaftlichen Arbeit. Die Habilitationsschrift hieß dann "Untersuchungen an Pflanzenwespen (Hymenoptera: Symphyta) in der subalpinen bis alpinen Stufe der zentralen Ötztaler Alpen (Tirol, Österreich)" und die Habilitation bei dem Alpinzoologen Univ.-Prof. Dr. H. JANETSCHKE erfolgte 1976 mit der venia "Zoologie mit besonderer Berücksichtigung der Entomologie" an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck. Nach vielen Jahren der Lehrtätigkeit (inklusive Seminarmitgestaltung) und 29 Jahren Funktionär beim Naturwissenschaftlichen medizinischen Verein Innsbruck mit Schriftführer- und Schriftleiteraufgaben (zusätzlich zu den Berichten wurden zwischen 1984 und 1996 13 Supplementbände herausgebracht) wurde Wolfgang SCHEDL 1992 zum Tit. a.o. Univ.-Prof. ernannt, ein Titel, den es heute nicht mehr gibt. Mit 1. November 1995 ging SCHEDL in Pension, hielt aber bis zum Sommersemester 2000 noch 1-stündige Spezialvorlesungen und eintägige Exkursionen ab.

Außer den "Vergleichend-anatomischen Übungen" (Ü 8) am Beginn seiner Assistententätigkeit hielt Wolfgang SCHEDL folgende Lehrveranstaltungen: Entomologie (V 3), Insektenökologie (V 1), Insektenethologie (V 1), Blütenökologie (V 1), Zoogeographie von Österreich (V 1), Morphologie der Insekten (V 1) zu Entomologischen Übungen (Ü 2), Ausgewählte Kapitel der vergleichenden Anatomie der Tiere (V 1) zu Vergleichend-anatomischen Übungen (Ü 3) und über viele Jahre hinweg mitverantwortlich für das "Arthropoden-Seminar" (S 1-2), eine seiner Lieblingsvorlesungen war Phytoentomologie (V 1), nicht zu vergessen unzählige 1- und mehrtägige "Zoologische" später "Zoologisch-tierökologische Exkursionen" (Ex).

Die wissenschaftliche Forschung lag bei Wolfgang SCHEDL anfangs bei Untersuchungen an xylomycetophagen Scolytidae (Anatomie, Morphologie, Biologie). Unter dem Einfluss der *Pinus nigra*-Aufforstungen im niederösterreichischen Steinfeld kam SCHEDL zu den Pflanzenwespen (Symphyta), die ihn bis zur Gegenwart ökologisch, tiergeographisch, morphologisch, biologisch und taxonomisch beschäftigen. Ab 1973 fügten sich ausgewählte Taxa der Zikaden an, besonders die Cicadidae, Tibicinidae und bei uns artenarme Familien der Kleinzikaden. Auch dabei lagen morphologische, faunistisch-tiergeographische Aspekte im Vordergrund. Zur Bioakustik der Singzikaden fand er anfangs einen Zugang, später ohne die inzwischen entstandene Hochtechnologie der Bioakustik aber ein eher kritisches Verhältnis. Von den Käfern (Coleoptera) fanden die Brentidae (Langkäfer) der W-Palaearktis, dann die Cerambycidae des subalpinen-montanen Raumes und von einem xerothermen Standort im Inntal und Meloidae sein Interesse. Dazu kamen seine blütenbiologischen Studien (Apfelblütenbestäubung, *Hamamelis mollis*), die im Botanischen Garten Innsbruck auch die Vespoidea, Cerambycidae und Symphyta miteinbezogen. Auch in Büchern über Ökologische Feldmethodik (1982) und in "Nachbarn im Herzen Europas" (1992) fanden Beiträge von SCHEDL Aufnahme. Durch sein Geographie-Studium ist in seinen Arbeiten die Tiergeographie in Worten und Karten vertreten. Nicht unerwähnt soll sein, dass der junge Wolfgang SCHEDL mit seiner Übersiedlung nach Innsbruck in Herrn Karl BURMANN (1908-1995) (Abb. 22) 1965 bis zu dessen Tod einen wichtigen Gesprächspartner in Sachen Phytoentomologie / alpine Zoologie und wahrhaftigen Freund fand, dem später Univ.-Prof. Dr. Hubert PSCHORN-WALCHER (1926-2006) (Abb. 10) aus Neulengbach und auch Abteilungskollege Konrad THALER (1940-2005) (Abb. 12) nachfolgte.

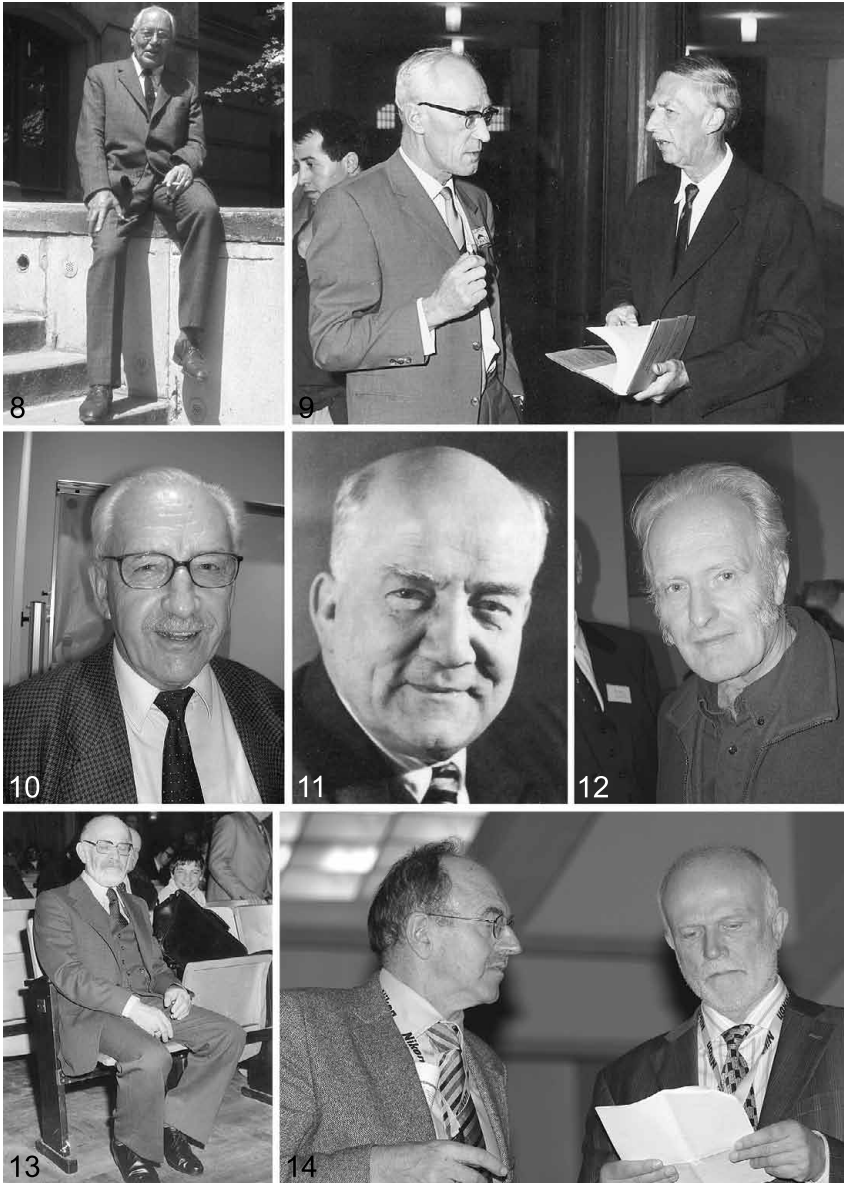


Abb. 8-14: (8) W. Schedls Vater, der Entomologe Univ.-Prof. Dr. Karl Eduard Schedl (*17.1.1898 †18.5.1979), vor der damaligen "Hochschule für Bodenkultur" in Wien, Juni 1968. (9) Univ.-Prof. Mag. Dr. Heinz Janetschek (*3.8.1913 †30.3.1997), links, und Univ.-Prof. Dr. phil. Wilhelm Kühnelt (*28.7.1905 Linz †5.4.1988). (10) Univ.-Prof. Dr. Hubert Pschorn-Walcher (*18.10.1926 †18.10.2006). (11) Univ.-Prof. Dr. phil. Wilhelm Marinelli (*26.11.1894 †16.4.1973). (12) Univ.-Prof. Dr. Konrad Thaler (*19.12.1940 †11.7.2005). (13) Univ.-Prof. Dr. phil. Fritz Schremmer (*10.9.1914 †30.12.1990). (14) Univ.-Prof. Dr. Erwin Meyer (*19.12.1948), links, Prof. Mag. Dr. Gerhard Tarmann (*21.2.1950).



Abb. 15-16: (15) Die alte Leopold Franzens Universität Innsbruck, Universitätsstraße 4, Südseite, 1970. W. Schedl hatte ein großes Arbeitszimmer in der Mitte des 2. Stockes. (16) Der "Denkraum" von W. Schedl, 8.9.1995, am damaligen Institut für Zoologie, im 5. Stock in der Technikerstr. 25 (Innsbruck-West).

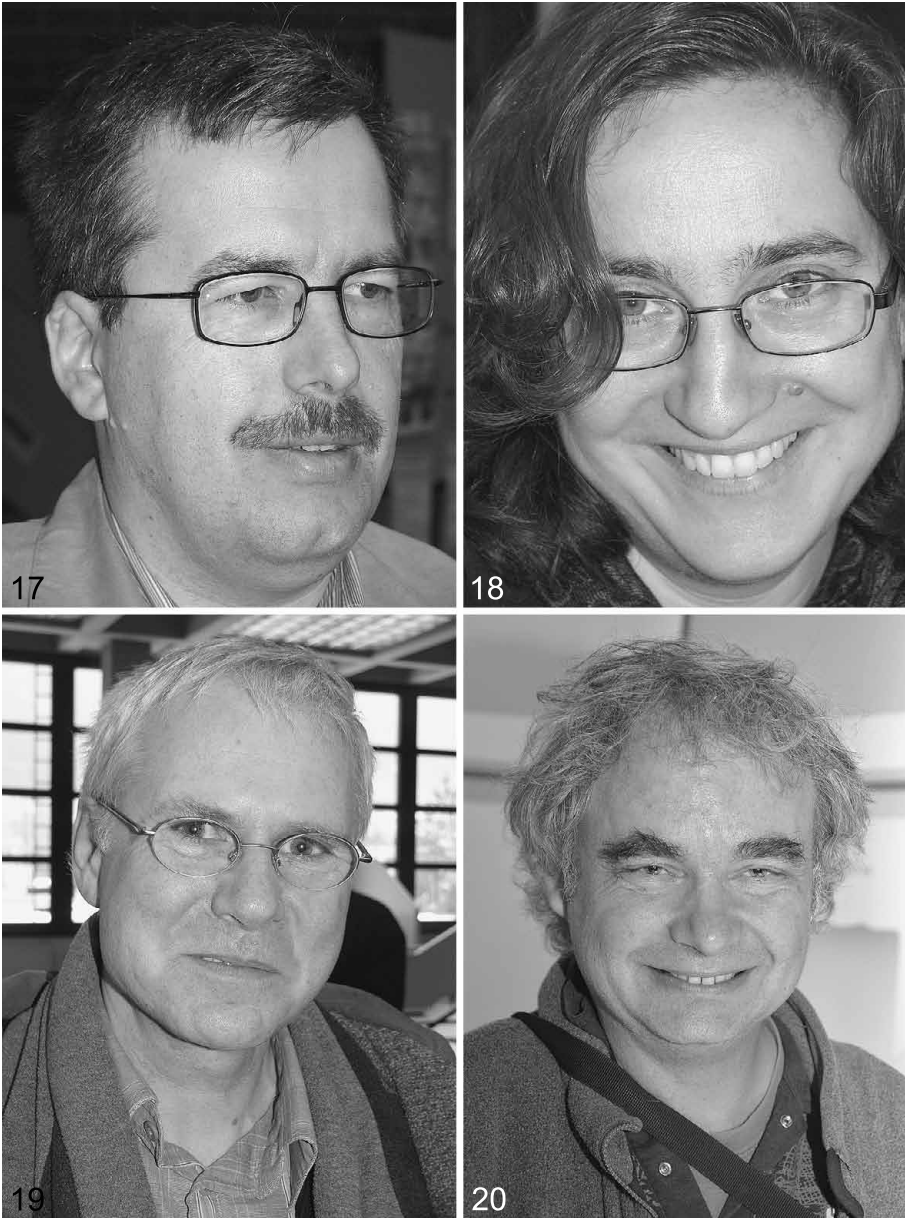


Abb. 17-20: Studenten von W. Schedl. (17) Dr. Peter Huemer (*28.10.1959). (18) Dr. Barbara Thaler-Knoflach (*11.9.1968). (19) Mag. Dr. Gerhard Lehmann (*18.5.1950). (20) Mag. Timo Kopf (*17.7.1964).



Abb. 21-26: Wissenschaftliche Partner von W. Schedl. (21) Mag. rer. nat. Dr. phil. Alois Kofler (*10.10.1932). (22) Dr. Karl Burmann (*31.12.1908 †26.3.1995). (23) Dr. Else Jahn (*28.8.1913 †9.8.2008). (24) Prof. DI Dr. Ernst Heiss (*24.6.1936). (25) Dr. Jens-Peter Kopelke (*2.1.1948). (26) Dr. Manfred Kraus (*4.8.1928).

Fotonachweise

Archiv W. Schedl: 1-8, 15, 16, 22

Archiv R. Schuster: 9

Archiv E. Hüttinger: 13

Archiv B. Thaler-Knoflach: 23

www.zobodat.at: 10, 11, 12, 14, 17-21, 24-28

Lotte Schedl: 8

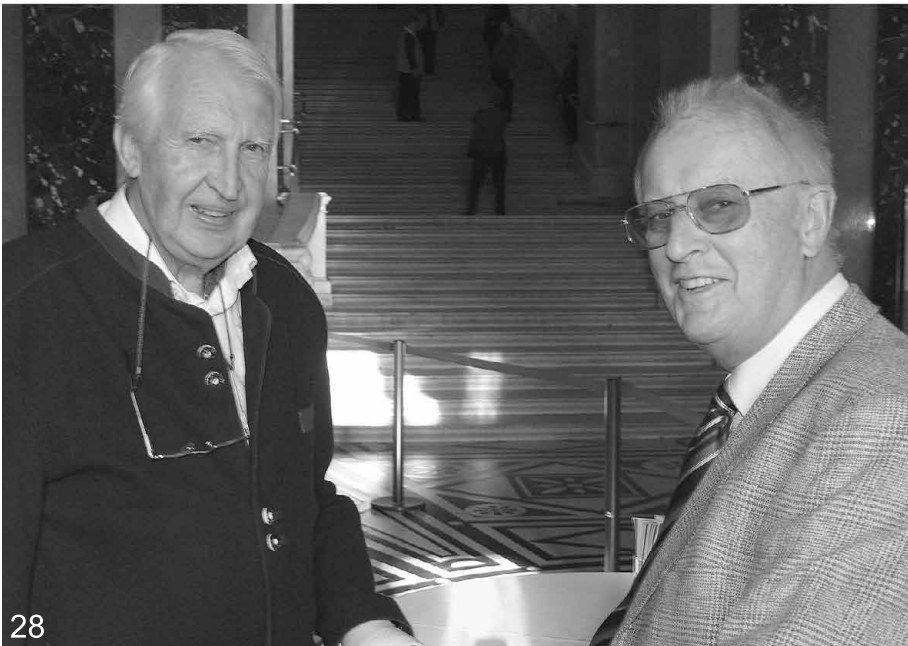


Abb. 27-28: Weitere wissenschaftliche Kollegen von W. Schedl. (27) Dr. Josef Gusenleitner (*17.9.1929), links, Dr. Herbert Zettel (*3.2.1963), Mitte. (28) Univ.-Prof. Dr. Reinhart Schuster, rechts (*24.8.1930).

Durch seine vielen Studienreisen rund um das Mittelmeer, nach Vorderasien und N-Afrika erschienen eine Reihe von Arbeiten über Pflanzenwespen dieses Raumes von den Kanarischen Inseln, über Tunesien, Jordanien, Syrien, Zypern und vor allem von ausgewählten griechischen Inseln (Kreta, Rhodos, Samos u.a.). Wolfgang SCHEDL ist kein "Vielschreiber", was schwer möglich war, wenn man die Lehre ernst nimmt. Er hat auch nur wenige neue Arten von Symphyten und Cicadoidea beschrieben (siehe unten), er konzentriert sich auf bestimmte Fragestellungen, in die er manchmal auch durch Zufälle getrieben wird. Manchmal pflegte er, wie er mir sagte, sogenannte "Seitensprünge", wie eine Arbeit über einen seltenen Kleinsäuger (*Dryomys nitedula intermedius*) in den Ostalpen, über die Ausbreitung des Eukalyptusbohrers *Phoracantha semipunctata* (F.) im Mittelmeerraum und auf den Kanaren, über die Entomologie von Johann Wolfgang von GOETHE oder über die Insekten bzw. dessen Reste in der Kleidung und in den erhaltenen Utensilien der Gletschermumie (Eismann) vom Hauslabjoch (zentrale Ötztaler Alpen). Auch über Neuroptera und Lepidoptera sind Untersuchungen von SCHEDL erschienen. Einige Arbeiten zeigen rasterelektronische Studien an den Kokonwänden von verschiedenen Familienvertretern der Pflanzenwespen, andere erste Anlockungsversuche mit Sexualpheromonen bei Diprionidae in Österreich. SCHEDL publizierte den Beitrag über die Symphyta im Handbuch der Zoologie (Berlin), zwei Teile des Catalogus Faunae Austriae und die Checkliste der Symphyta Österreichs. Über aculeate Hymenopteren erschienen z. B. einer über diese in den zentralen Ötztaler Alpen, über *Xylocopa* spp. und über Scoliidae (u.a. die von der Insel Kreta). Schließlich verfolgte er über Jahre hinweg die Arbeiten über Bernstein-Insekten und publizierte 3 kleine Arbeiten von Symphyta im Baltischen Bernstein.

Aus Anlass seines 60. Geburtstages (5.7.95) wurde am Institut für Zoologie und Limnologie ein Zoologisches Kolloquium und Arthropodenseminar abgehalten, bei dem Univ.-Prof. Dr. Hubert PSCHORN-WALCHER (Neulengbach) den Festvortrag zum Thema "Raupenfliegen (Tachinidae). Ihre Biologie und wirtschaftliche Bedeutung" hielt. Beim 70. Geburtstag sprach Univ.-Prof. Dr. Herwig TEPPNER (Institut für Botanik, Universität Graz) im Rahmen des Arthropodenseminars am Ende des Sommersemesters 2005 den Festvortrag "Bienen und Borraginaceae-Blüten".

Teilnahme an wichtigen zoologischen Tagungen und Exkursionen (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

- Jahresversammlung der Dtsch. Zool. Gesellschaft (DZG) 56. 11-17.6. 1962 in Wien; 61. 15.-20.5.1967 in Heidelberg; 62. 3.-8.6.1968 in Innsbruck; 64. 18.-23.5.1970 in Köln; 78. 27.5.-2.6.1985 in Wien; 79. 19.-24.5.1986 in München; 83. 4.-9.6.1990 in Frankfurt a. M.; 92. 24.-27.5.1999 in Innsbruck;
- Jahrestagung der Dtsch. Gesellschaft f. angew. Entomologie (DGaaE) 25.3.-30.3.1974 Freiburg i. Br.; Entomologentagung von 4 dtsch. Gesellschaften 9.-11.3.1976 in Giessen; Entomologentagung d. Dtsch. Gesellschaft f. allg. u. angew. Entomologie (DGaaE) 6.-9.3.1978 in Karlsruhe; Entomologentagung der DGaaE, ÖEG u. SEG 16.-20. September 198= in St. Gallen; 5.-9.4.1989 in Ulm; 30.9.-4.10.1987 in Heidelberg; 2.-6.4. 1991 in Wien; 23.-27.3.1993 in Jena; 21.-24.3.2011 in Berlin;
- Jahrestagung der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft (SEG) 27.-28.3.1981 in Freiburg (Fribourg);

- II. Europäischer Entomologen-Kongress 27.9.-2.10. 1982 in Kiel;
 Second Quaternary Meeting of the International Society of Hymenopterists 11.-17.8.1991 in Sheffield;
 Biogeografia delle Alpi Sud-Orientali der Società Italiana di Biogeografia XXVI Congresso Udine 28.5.-1.6.1986;
 3rd International Meeting on Rhynchota Fauna of Balkan and adjacent Regions in Piran (Slowenien) 28.8.-19.1989;
 2nd European Homoptera Congress in Fiese (Slowenien) 19.-25.6.2001;
 5th International Congress on the Zoogeography and Ecology of Greece and adjacent Regions in Iraklion (Kreta) 16.-21.4.1990;
 Internationale Symposien über Entomofaunistik in Mitteleuropa (SIEEC): IX. 23.-28.6.1981 in Portorož (Istrien), X. 24.-28.9.1983 in Budapest, XIV. 4.-9.1994 in München, XVI. (gemeinsam mit DGaE, SEG, ÖEG) 14.-19.3. 1999 in Basel, XIX. 6.-8.9.2005 in Münchenberg;
 Teilnahme an einer Reihe von 3-(später 5-) Ländertagungen mit Exkursionen des Alpen-Adria-Raumes;
 Internationale Entomologenkongresse: XI. 17.-25.8.1960 in Wien; XVII. 20.-26.8.1984 in Hamburg; XX. 25.-31.8. 1996 in Firenze (Florenz);
 Bayerische Entomologentagungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft: 1979, 1980, 1981, 1983, 1985, 1986, 1987, 1989, 1990, 1991, 1996, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2008, 2010;
 Viele Fachtagungen und Kolloquien der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft (ÖEG) seit 1977;
 Entomologentagungen der Arbeitsgemeinschaft oberösterreichischer Entomologen in Linz ab 1964 bis 2010 (mit Ausnahme von 1972 und 1996);
 Exkursionen mit zoologisch-entomologischen Schwerpunkten und Forschungsvorhaben führten Wolfgang SCHEDL während seiner Dienstzeit und danach in viele Länder Europas, Vorderasiens und Nordafrikas, die dann auch zu einer Reihe von Publikationen führte. Bei diesen Exkursionen werden solche, die sich innerhalb von Österreich (auch solche in die österreichischen Nationalparke) abspielten, nicht genannt;
 Schweiz: 16.-19.7.1996 in das Wallis (privat); 4.-5.7.1995 ins Engadin (mit der Innsbrucker Geographischen Gesellschaft);
 Deutschland: 6.8.-14.9.1956 Studienaufenthalt in Würzburg und Umgebung Heidelberg (Prof. Dr. K. GÖBWALD);
 Ein weiterer schon im Rahmen seiner Dissertation im Sommer 1959 für 2 Monate bei Frau Prof. Dr. H. FRANCKE-GROSMANN an der Bundesanstalt für Holz- und Forstwirtschaft in Hamburg-Reinbek;
 Tschechien: 15.-18.6.1995 Budweis-Prag-Drukovice-Arboretum-Karlstein botanisch-kulturelle Exkursion (mit Freunden d. Botanischen Gartens Innsbruck, Dr. G. GÄRTNER);
 Italien: 1-wöchige Exkursionen im Juli 1973-1992 ins Trentino mit Raum Caldonazzo-Levico-Val Sugana (privat); 29.7.-2.8.1956 Botanisch-vegetationskundliche Exkursion in die Südtiroler Dolomiten (mit Prof. Dr. K. HÖFLER u. Prof. Dr. G.

- WENDELBERGER); 9.-11.6.1989 Gardasee und Monte Baldo (mit Freunden d. Botanischen Gartens Innsbruck, Prof. Dr. H. PITSCHMANN; 24.4.-6.5.1992 botanische Exkursion (mit Prof. Dr. H. REISIGL, Dr. B. ERSCHBAMER); 18.-20.9.1996 Trentino geograph. Exkursion (mit Prof. Dr. PENZ); 25.-26.6.2004 ins Kanaltal und oberitalienischen Sprachinseln (mit der Innsbrucker Geografischen Gesellschaft);
- NE-Italien/Slowenien/Kroatien: 24.8.-3.9.1972 Mittel-Istrien (privat, mit Familie); 30.3.-7.4.1980 Liburnische Küste Istriens (privat, mit Familie); 5.-14.4.1981 Triest und Triestiner Karst, Mus. civ. Stor. nat. Trieste (privat, mit Familie, Vorexkursion für Studentenexkursion im Juni); 13.-16.5.1982 Triestiner Karst, W- bis S-Istrien (privat, mit Ehepaar K. u. H. BURMANN); 7.-12.6.1982 Triestiner Karst, Val Rosandra terrestrisch-ökologische Exkursion mit Studierenden (mit Prof. Dr. P. BRANDMAYR, Dr. E. MEYER); 2.-5.6.1983 Triestiner Karst und Inneristrien (privat, alleine); 26.8.-4.9.1983 W-Istrien (privat, mit Familie); 29.-31.3.1984 Triestiner und slowenischer Karst (privat, alleine); 10.-14.6.1984 N-Istrien mit Val Rosandra, W-Istrien; 9.-19.7.1984 W- u. S-Istrien (Treffen mit Mag. F. PEROVIC, Zagreb); 9.-20.7.1988 W-Istrien mit Brioni-Inseln (privat);
- Slowenien: 26.-29.5.2005 S-Kärnten und Mittel- u. Ostslowenien (mit Ökumenischen Kirchenchor Innsbruck);
- Rumänien: 14.-22.9.2007 Studienreise ins Banater Bergland und nach Siebenbürgen (privat);
- Griechenland: 10.-21.4.1971 Kephalinia (botanische Exkursion mit Prof. Dr. H. PITSCHMANN); 18.-29.5.1977 Forstliche Studienreise nach Festland-Griechenland (mit Kärntner Forstverein); 24.4.8.5.1980 Kreta I botanische Exkursion (mit Prof. Dr. H. REISIGL); 13.-31.7.1981 Festlandsgriechenland mit Ostküste und Olymp-Berge (privat); 14.-28.7.1987 Zakyntos (privat, mit Familie); 4.-11.4.1993 nach Santurin (Thira), zool. Exkursion, (privat); 14.-28.4.1990 Kreta II zoolog.-botanische Exkursion mit Tagungsteilnahme in Iraklion (Prof. Dr. H. REISIGL); 16.-23.4.2000 Rhodos I, zoologische Exkursion (privat); 17.-24.5.2001 Rhodos II, zoologische Exkursion (privat); 3.-13.5.2007 Samos, zoologische Exkursion (privat);
- Türkei: 11.7.-17.9.1958 Studienaufenthalt an der Forstlichen Fakultät der Universität Istanbul bei Prof. Dr. A. ACATAY, Exkursionen ans Schwarze Meer, zu den Prinzen-Inseln, nach Bursa und zum Ulu dag, nach Karacabey etc., Bahnfahrt von Üsküdar – anatolische Steppe bis Ankara und Umgebung bis Kizilcahamam, später Busfahrt über Bolu-Izmit-Üsküdar; 16.-19.5.1996 Studienreise nach Jonien/W-Türkei (Landesreisebüro Innsbruck, privat); 25.4.-6.5.1997 botanische Exkursion nach SW-Türkei (mit Prof. Dr. H. REISIGL); 12.-24.8.2000 Süd-(von Antalya aus), Ost- u. Zentraltürkei (Ankara) (privat, SAAT-Reise);
- N-Zypern: 13.-16.8.2000 von Silifke (türk. S-Küste) kommend per Schiff nach Girne, Teil einer SAAT-Reise, hauptsächlich kulturell aber auch biologisch interessant; 2.-14.4.2008 zoologische Exkursion (privat);
- S-Zypern: 13.-20.4.1987 W- u. Zentralzypern (privat); 30.4.-14.5.1995 botanische Exkursion besonders W-, Zentral- u. S-Zypern (mit Prof. Dr. H. REISIGL);
- Frankreich: 29.2.-2.5.1993 Cote d'Azur mit Nice etc., botanische Exkursion mit Freunden des Botanischen Gartens Innsbruck (Dr. G. GÄRTNER);

- Spanien: 11.-29.7.1977 NE-Spanien mit E-Pyrenäen (privat); 21.-28.10.2005 Studienreise nach Andalusien (vom Landesreisebüro Innsbruck); 18.-25.6.2008 Katalanien-Exkursion (mit den Freunden des Alpenzoos Innsbruck);
- Portugal: 10.-17.5.2004 Studienreise nach W-Portugal inkl. Eborá und Umgebung (mit Freunden des Alpenzoos Innsbruck, Dr. M. MARTYS);
- Kanal-Inseln (GB): 6.-20.7.1997 mit Jersey und Guernsey (privat);
- Kanarische Inseln: Tenerife 21.-29.3.1978 ökologische Exkursion mit der Zool.-bot. Gesellschaft Wien (Prof. Dr. H. NEMENZ) 11.-25.4.1991 botanische Exkursion mit Studierenden der Universität Innsbruck (Prof. Dr. H. REISIGL); 28.2.-14.3.2003 botanische Exkursion mit Studierenden der Universität Innsbruck (Prof. Dr. H. REISIGL, Univ.-Doz. Dr. B. ERSCHBAMER), privat 2 Tage mit Dipl.-Ing. E. HEISS auf El Hierro; Gran Canaria 22.-29.12.1996 zoologische Exkursion (privat); Gomera: 24.4.-1.5.1999 botanische Exkursion mit Studierenden der Universität Innsbruck (Prof. Dr. H. REISIGL); La Palma: 26.2.-5.3.1998 botanische Exkursion mit Studierenden der Universität Innsbruck (Prof. Dr. H. REISIGL); El Hierro: 6.3.-14.3.2003 zoologische Exkursion (privat); Fuerteventura: 9.-18.2.2002 zoologische Exkursion (privat); Lanzarote: 29.2.-10.3.2004 zoologische Exkursion (privat);
- Schweden: 22.-28.7.1992 Studienreise nach Mittelschweden mit Stockholm, Uppsala und Ljusdal (privat); 29.7.-13.8.2002 Studienreise nach Süd- und Mittelschweden (privat); 22.-28.7.1992 Studienreise nach Mittel-Schweden mit Studienaufenthalt am Naturhistoriska Riksmuseet in Stockholm (privat);
- Polen: 27.7.-6.8.2001 Nord- u. Westpolen Kulturreise (mit SAAT, privat);
- S-Finnland/Baltikum: 8.-19.7.2006 Kulturreise (mit SAAT, privat);
- Marokko: 8.-18.4.1979 Naturkundliche Exkursion bis Erfud und Hohen Atlas mit der Zool.-bot. Gesellschaft Wien (Prof. Dr. H. NEMENZ);
- Malta: 13.-20.5.2003 Studienreise (mit Freunden des Alpenzoos Innsbruck);
- Libyen/Tunesien: 14.-28.9.1998 Djerba, N-Libyen bis Cyrenaika mit Exkursionen z. B. nach Ghadames und Girsá (mit 12 Teilnehmern, Tiroler Reisebüro Innsbruck);
- Ägypten: 11.-28.3.1988 botanische Exkursion des Instituts für Botanik Innsbruck mit Alexandria, Al Alamein, mehrere Oasen z. B. Fayum, El Karga, Fahrt mit dem Bus von Kairo bis zum Assuan-Stausee, Rotes Meer Port Safaga-Suez-Kairo. (Prof. Dr. H. REISIGL);
- Israel: 13.-24.4.1994 Studienreise nach Israel und zur Halbinsel Sinai (Reisebüro Hueber mit Monsignore J. WIESER);
- Jordanien: 10.-19.2.1989 Studienreise besonders W-Jordanien vom Norden bis zum Süden (mit Evang. Pfarramt Innsbruck);
- Libanon: 2.-9.3.1997 Studienreise fast aller Landesteile (mit Evang. Pfarramt Innsbruck);
- Syrien: 9.-17.2.1992 Studienreise W-Syrien mit Stichfahrten nach Palmyra u. bis zum Euphrat, Al Asad-Stausee, Deir Seman, Aleppo (Museen!), Ebla, Orontes-Tal Crac des Chevaliers, Damaskus (mit Evang. Pfarramt Innsbruck).

Im Redaktionsbeirat

Atti Museo Storia naturale, Trieste 1975 bis ca. 1990

Natura Croatica, Zagreb 1985 bis 2009

Verhandlungen zool.-bot. Gesellschaft Österreich, Wien seit 2002

Seine Schüler und Schülerinnen

Betreute Hausarbeitler bzw. später Diplomanden

HUNDEGGER, Andreas 1975; REITER, Werner 1975; LUCHNER, Erwin 1976; MÖST, Hartmann 1976; LEHMANN, Gerhard 1976; STENGG, Friedrich 1977; SCHRECK, Eva 1978; EXENBERGER, Reinhard 1979; HILZENSAUER, Hans Georg 1978/79; ERNSTBRUNNER, Renato 1980; WENZEL, Gabriele 1980/81; SCHULER, Klaus 1979/81; HUEMER, Peter 1979-83; LANGER, Bruno 1983/85; PFEIFER, Manfred 1984; SCHÖNBERGER, Sigrid 1984/85; MEYER, Reinhard 1983/85; TAVCAR, Nadja 1985/86; SCHROTT, Marie-Luise 1986/87; LANG, Claudia 1987; WUST, Edgar 1987; LEINER, Otto 1987/90; HUG, Margret 1990/91; PUTZER, Carla 1989/91; STADELMANN, Margot 1992/93; HEISS, Ernst 1991/92; HARTMANN, Horst 1994; OBERPRANTACHER, Friedrich 1994; AUER, Priska 1992/94; STÖCKL, Petra 1995; GLASER, Florian 1996/97; BIRNBAUM, Julia 1994/95; HUBER Eva 1994/96.

Betreute Dissertanten bzw. Dissertantinnen

GRISSEMANN, Almud 1977/80; Mag. REITER, Werner 1977/82; SCHROTT, Anneliese 1979/83; Mag. HUEMER, Peter 1981/86 (Abb. 17); Mag. TAVCAR-TASCHLER, Nadja 1989/90; Dipl.-Ing. CERNÝ, Karel 1988/90; Dipl.-Ing. Mag. HEISS, Ernst 1992/94 (Abb. 24); Mag. PFEIFER, Manfred 1993/95; Mag. KNOFLACH-THALER, Barbara 1996/98 (Abb. 18); Mag. STÖCKL, Petra 1996/98; Mag. LEHMANN, Gerhard 1981/89 (Abb. 19).

Als seine Schülerin hat sich Frau Dr. Anneliese SCHROTT-FISCHER an der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck habilitiert 3.6.1992.

Von Wolfgang SCHEDL beschriebene Arten

S y m p h y t a

Elinora canariensis 1979 nov.sp. - Nachrichtenbl. Bayer. Ent. **28** (6): 125.
Cladardis cretica 1981 nov.sp. - Ber. Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck **68**: 151.
Pristiphora cretica 1981 nov.sp. - Ber. Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck **68**: 154.
Heterarthrus imbrosensis 1981 nov.sp. - Ber. Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck **68**: 151.
Arge sorbi 1984 nov.sp. - Ber. Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck **71**: 174.
Heterarthrus cyprius 2005 nov.sp. - Ber. Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck **92**: 137.
Eodiprion 2007 nov.gen. - Z. Arbeitsgem. Österr. Ent. **59** (3-4): 66.
Eodiprion groehni 2007 nov.sp. - Z. Arbeitsgem. Österr. Ent. **59** (3-4): 66.
Baltorussus 2011 nov.gen. - Z. Arbeitsgem. Österr. Ent. **63** (1): 33.
Baltorussus velteni 2011 nov.sp. - Z. Arbeitsgem. Österr. Ent. **63** (1): 33.

C i c a d o i d e a

Adeniana yotvataensis 1999 nov.sp. - Linzer biol. Beitr. **31** (2): 827.
Cicadetta montana macedonica SCHEDL 1999 nov.sp. - Reichenbachia **33** (1): 87.
Tettigetia turcica 2001 nov.sp. - Linzer biol. Beitr. **33** (2): 1287.
Tettigetia yemenensis 2004 nov.sp. - Linzer biol. Beitr. **36** (1): 11.

Adeniana safadi 2008 nov.sp. - In: van HARTEN A. (ed.), Arthropod fauna of the United Arab Emirates. Volume 1. Dar Al Ummah Printing, Publishing, Distribution and Advertising, Abu Dhabi. 2008: 1-754. Chapter pagination: 155.

Tettigetia golestani GOGALA & SCHEDL 2008 nov.sp. – Advances Arachn. Develop. Biology Monographs **12**: 395.

Denominationen nach Wolfgang SCHEDL

Hemerobius schedli HÖLZEL 1970 - NachrBl. Bayer. Ent. **18** (4-6): 104.

Isomira (Danielomira) schedli MUCHE 1984 - Reichenbachia **22** (8): 207.

Siobla schedli HARIS 2007 - Ber. Naturwiss.-Med. Ver. Innsbruck **94**: 80.

Pristiphora schedli LISTON & SPÄTH 2008 - Mitt. Münch. Ent. Ges. **99**: 114.

Literatur

PAULUS H.F. (2001): Laudatio für Herrn Univ.-Prof. Dr. Wolfgang SCHEDL anlässlich der Verleihung der Friedrich-Brauer-Medaille der ÖEG am 16. März 1999 in Basel (Dreiländertagung der Entomologen). — Entomol. Austriaca **3**: 4-7.

WITSACK W. (2001): Prof. W. Schedl zum 65. Geburtstag. — Beitr. z. Zikadenkunde **4**: 3-9.

Zoologische Veröffentlichungen von Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schedl

- (1) SCHEDL W. (1959): Biologie der Milbengruppe der Uropodina. — Hausarbeit aus Naturgeschichte, II. Zoolog. Institut d. Universität Wien, 42 pp.
- (2) FRANCKE-GROSMANN H. & W. SCHEDL (1960): Ein orales Übertragungsorgan der Nährpilze bei *Xyleborus mascarensis* EICHH. (Scolytidae). — Naturwissenschaften **47** (17): 405.
- (3) SCHEDL W. (1962): Ein Beitrag zur Kenntnis der Pilzübertragungsweise bei xylomycetophagen Scolytiden (Coleoptera). — Sitz.-ber. österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl. (I) **171**: 363-387.
- (4) SCHEDL W. (1963): Beitrag zur Biologie xylomycetophager Scolytiden (Coleoptera) mit besonderer Berücksichtigung der Übertragungsorgane. — Dissertation, 2. Zool. Institut, Univ. Wien, 74 pp.
- (5) SCHEDL W. (1964): Biologie des gehöckerten Eichenholzbohrers, *Xyleborus monographus* FAB. (Scolytidae, Coleoptera). — Ztsch. angew. Entomol. **53**: 411-428.
- (6) SCHEDL W. (1966a): Das Auftreten von *Serropalpus barbatus* SCHALL. (Coleoptera, Serropalpidae) in Österreich. — Allg. Forstztg. Wien **77** (2), Informationsdienst **99**: 2 pp.
- (7) SCHEDL W. (1966): Zur Verbreitung und Autökologie von *Xyleborus eurygraphus* RATZ. (Coleoptera, Scolytidae). — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **54**: 61-74.
- (8) SCHEDL W. (1967): Blütenökologische Beobachtungen an *Jasminum nudiflorum* LINDL. in Nordtirol (Nektarraub). — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **55**: 139-144.
- (9) SCHEDL W. (1968): Der Tiroler Baumschläfer (*Dryomys nitedula intermedius* [NEHRING, 1902]) (Rodentia, Muscardiidae). Ein Beitrag zur Kenntnis seiner Verbreitung und Ökologie. — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **56**: 389-406.
- (10) SCHEDL W. (1970): Die Brenthiden der Westpaläarktis (Coleoptera: Rhynchophora). — Beitr. Entomol. (Berlin) **20**: 97-110.
- (11) SCHEDL W. (1970): Planipennia (Insecta, Neuroptera) der subalpinen und höheren Stufen der Ötztaler Alpen (Tirol, Österreich). — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **58**: 305-312.

- (12) SCHEDL W. (1970): Das Timmelsjoch (Ötztaler Alpen, Tirol) als Möglichkeit zur Überquerung der Alpen für Wanderfalter. — Z. Arbeitsgem. österr. Entom. (Wien) **22**: 147-149.
- (13) SCHEDL W. (1972): Bockkäfer (Insecta: Coleoptera, Cerambycidae) aus der subalpinen Stufe der Ötztaler Alpen (Tirol, Österreich). — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **59**: 93-102.
- (14) SCHEDL W. (1972): Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz, Teil 1: Megalodontoidea, Siricoidea, Orussoidea und Cephioidea. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum (Graz) **1**: 93-110.
- (15) SCHEDL W. (1973): Charakteristik der Tierwelt Tirols. — Allg. Forstzeitschrift (München) **28**: 746-747.
- (16) SCHEDL W. (1973): Zur Verbreitung, Bionomie und Ökologie der Singzikaden (Homoptera: Auchenorrhyncha, Cicadidae) der Ostalpen und ihrer benachbarten Gebiete. — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **60**: 79-94.
- (17) SCHEDL W. (1973): Zur Biologie und Verbreitung von *Acantholyda pumilionis* (GIRAUD, 1861) (Hymenoptera, Pamphiliidae). — Z. Arbeitsgem. österr. Entom. (Wien) **24**: 73-78.
- (18) SCHEDL W. (1973): Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz, Teil 2: Tenthredinoidea: Familien Argidae, Blasticotomidae und Cimbicidae. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum (Graz) **2**: 39-54.
- (19) SCHEDL W. (1974): Erster Nachweis der Farnblattwespe *Blasticotoma filiceti* KLUG, 1834, in Österreich (Hymenoptera: Blasticotomidae). — Z. Arbeitsgem. österr. Entom. (Wien) **25**: 114-117.
- (20) SCHEDL W. (1975): Neues zur Kenntnis der Brenthiden der Westpaläarktis (Coleoptera: Rhynchophora, Brenthidae). — Entomol. Blätter (Stuttgart) **71**: 29-38. Goecke & Evers, Krefeld.
- (21) SCHEDL W. (1975): Zur Kenntnis der phytophagen Insekten der Grünerle (*Alnus viridis* [CHAIX] L.D.). — Tagungsbericht Moore, Auen, Bruchwälder, Graz 1975: 17-25.
- (22) SCHEDL W. (1975): Zur Kenntnis der Eidonomie und Verbreitung von *Eremoxenus chan* SEMENOW, 1892 (Insecta: Coleoptera, Brenthidae). — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **62**: 3-88.
- (23) SCHEDL W. (1975): Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz, Teil 3: Tenthredinoidea: Familie Diprionidae. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum (Graz) **4**: 203-210.
- (24) SCHEDL W. (1976): Untersuchungen an Pflanzenwespen (Hymenoptera: Symphyta) in der subalpinen bis alpinen Stufe der zentralen Ötztaler Alpen (Tirol, Österreich). — Veröff. Univ. Innsbruck, alpin-biol. Stud. **8**: 1-88.
- (25) SCHEDL W. (1978): Zur Phänologie von Bockkäfern eines inneralpinen xerothermen Standortes (Coleoptera: Cerambycidae). — Nachrbl. bayer. Entom. (München) **27**: 91-97.
- (26) SCHEDL W. (1978): Die Xyelidae (Hymenoptera: Symphyta, Xyeloidea) Europas. Mit besonderer Berücksichtigung der Fundnachweise aus den Ostalpen. — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **65**: 97-115.
- (27) SCHRECK E. & W. SCHEDL (1979): Die Bedeutung des Wildbienen-Anteils bei der Bestäubung von Apfelblüten an einem Beispiel in Nordtirol (Österreich). — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **66**: 95-107.
- (28) SCHEDL W. (1979): Die bisher bekanntgewordenen Symphyta (Hymenoptera) der Kanarischen Inseln. — Nachrbl. bayer. Entom. (München) **28**: 123-127.

- (29) SCHEDL W. & J. KLIMA (1980): Rasterelektronenoptische Untersuchungen zur Feinstruktur von Blattwespen-Kokons (Hymenoptera: Symphyta). — Ztsch. angew. Entomol. **89**: 34-42.
- (30) SCHEDL W. (1980): Singzikade – Anzeiger von Wärmegegenden. Aus einer Untersuchung über die Trockenstandorte des Hechenberggebietes (Tirol). — Natur u. Land, Salzburg **66** (3): 87-89.
- (31) SCHEDL W. (1980): Vorwort. — In: DALLA TORRE K.W., Naturführer Tirol. — Reprint, Egger-Verlag, Imst, 2 pp.
- (32) SCHEDL W. (1980): Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz, Teil 4: Tenthredinoidea: Familie Tenthredinidae, Unterfamilie Selandriinae. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum (Graz) **9**: 41-52.
- (33) SCHEDL W. (1980): U.-Ord.: Symphyta 1. Teil. Xyloidea, Megalodontoidea, Siricoidea, Orussoidea, Cephoida. — Catalogus Faunae Austriae (Wien) **16a**: 1-15.
- (34) JAHN E., KOLLER F. & W. SCHEDL (1980): Zum Auftreten von *Diprion pini* (L.) in einer Extremlage bei Schönwies, Tirol, 1975-1979 (Insecta: Hymenoptera, Diprionidae). — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **67**: 157-172.
- (35) SCHEDL W. (1981): Zur Nomenklatur, Morphologie und Verbreitung der Halmwespe *Caenocephus lunulatus* (STROBL, 1895) (Hymenoptera, Cephidae). — Nachr.Blatt bayer. Entom. **30**: 28-31.
- (36) SCHEDL W. (1981): Imenotteri Sinfiti. — In: MINELLI A., Grande Enciclopedia illustrata degli Animali. A Mondadori Ed., Verona-Milano. Invertebrati, Vol. **3**: 55-58.
- (37) SCHEDL W. (1981): Die Pflanzenwespen der Insel Kreta (Insecta: Hymenoptera, Symphyta). — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **68**: 145-157.
- (38) SCHEDL W. (1981): Rasterelektronenoptische Untersuchungen zur Feinstruktur von Symphyten-Kokons (Hymenoptera). — Mitt. dt. Ges. allg. angew. Ent. **3**: 250-254.
- (39) SCHEDL W. (1982): Methoden zur Erfassung der Tierwelt der verschiedenen Strata des Bewuchses (ohne Förna). — In: JANETSCHKEK H. (ed.), Ökologische Feldmethoden: 121-131, 164-169.
- (40) SCHEDL W. (1982): Hinweise zur Felduntersuchung der Lebensweise von Tieren. — In: JANETSCHKEK H. (ed.), Ökologische Feldmethoden: 148-149, 170-171.
- (41) SCHEDL W. (1982): Symphyta 2. Teil. Tenthredinoidea (Familien Argidae, Blasticotomidae, Cimbicidae, Diprionidae). — Catalogus Faunae Austriae (Wien) **16b**: 1-20.
- (42) SCHEDL W. (1982): Über aculeate Hymenopteren der zentralen Ötztaler Alpen (Tirol, Österreich) (Insecta: Hymenoptera). — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **69**: 95-117.
- (43) KOFLER A. & W. SCHEDL (1982): Zum Vorkommen von Pflanzenwespen in Osttirol (Österreich) (Insecta: Hymenoptera, Symphyta) - 1. Teil. — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **69**: 87-93.
- (44) JAHN E. & W. SCHEDL (1983): Zum Auftreten von Fichten-Diprioniden im Waldviertel (Niederösterreich) (Insecta: Hymenoptera, Symphyta). — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **70**: 167-172.
- (45) SCHEDL W. (1983): Die Pflanzenwespen-Fauna von Tunesien (Hymenoptera, Symphyta). — Mitt. schweiz. entom. Ges. **56**: 405-417.
- (46) SCHEDL W. (1983): Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz, Teil 5: Tenthredinoidea: Familie Tenthredinidae, Unterfamilie Blennocampinae. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum (Graz) **30**: 65-78.
- (47) SCHEDL W. & H. PSCHORN-WALCHER (1984): Ein Beitrag zu schwarzen Bürstenhornblattwespen aus Mitteleuropa (Insecta: Hymenoptera, Argidae). — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **71**: 173-179.

- (48) SCHEDL W. (1984): Zur Unterscheidung der Arten der *Arge pagana* (PANZ.) – Gruppe (Insecta: Hymenoptera, Argidae). — Gortiana, Atti Mus. Friul. Stor. nat. Udine **4** (1982): 177-183.
- (49) SCHEDL W. (1985): Bemerkenswerte Nachweise von Pflanzenwespen aus der Mediterraneis (Insecta: Hymenoptera, Symphyta). — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **72**: 189-198.
- (50) SCHEDL W. (1986): Ein bemerkenswerter Nachweis von *Zonitis immaculata* OLIV. aus den Ostalpen (Meloidae, Col.). — Koleopt. Rundschau (Wien) **58**: 113-115.
- (51) SCHEDL W. (1986): Zur Verbreitung, Biologie und Ökologie der Singzikaden von Istrien und dem angrenzenden Küstenland (Homoptera: Cicadidae und Tibicinidae. — Zool. Jahrb. Abt. Syst., Ökol., Geogr. Tiere, Jena **113**: 1-27.
- (52) SCHEDL W. (1986): Zur Morphologie, Ökologie und Verbreitung der Singzikade *Cicadetta podolica* (EICH.) (Hymenoptera: Auchenorrhyncha, Tibicinidae). — Ann. naturhistor. Mus. Wien **88/89 B**: 579-585.
- (53) SCHEDL W. (1987): Nordtirol am Innstausee. — Natur u. Land, Ztsch. Natur- u. Landschaftspflege in Österreich. **1987** (2-3): 87-89.
- (54) SCHEDL W. (1987): Die Pflanzenwespen der Balearen: Faunistisch-tiergeographische und ökologische Aspekte (Insecta: Hymenoptera, Symphyta). — Mitt. schweiz. entom. Ges. **60**: 121-132.
- (55) SCHEDL W. (1987): Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz, Teil 6: Tenthredinidae, Unterfamilie Tenthrediniinae. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum (Graz) **40**: 1-23.
- (56) SCHEDL W. (1987): In memoriam Ernst CLÉMENT (1874-1969). — Ber. naturw.- med. Ver. Innsbruck **74**: 225-229.
- (57) SCHEDL W. & M. KRAUS (1988): Die Pflanzenwespen von Zypern: Faunistisch-tiergeographische und ökologische Ergebnisse (Insecta: Hymenoptera, Symphyta). — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **75**: 213-226.
- (58) SCHEDL W. (1989): Beobachtungen über Singzikaden auf den Brioni-Inseln (Istrien) (Homoptera: Cicadidae und Tibicinidae). — Z. Arbeitsgem. österr. Entom. (Wien) **40**: 108-112.
- (59) SCHEDL W. (1989): Distribution, biology and ecology of cicadas from Istria, the adjacent maritime country and some islands (Homoptera: Cicadidae and Tibicinidae). — Biogeographia (Udine) **13**: 661.
- (60) SCHEDL W. (1989): Laudatio auf Herrn Oberrat Dr. phil. Alfred KALTENBACH. — Mitt. dt. Ges. allg. angew. Entom. **7**: 11-13.
- (61) SCHEDL W. (1990): Distribution, biology and ecology of cicadas from Istria and the adjacent country (Homoptera: Cicadidae and Tibicinidae) (Abstract). — Scopolia, Ljubljana, Suppl. **1**: 96.
- (62) SCHEDL W. (1991): Invasion der Amerikanischen Büffelzikade (*Stictocephala bisonia* KOPP and YONKE, 1977) nach Österreich (Homoptera, Auchenorrhyncha, Membracidae). — Anz. Schädlingskde., Pflanzenschutz, Umweltschutz **64**: 9-13.
- (63) SCHEDL W. (1991): Zum Geleit. — Sonderausstellung des Überseemuseums Bremen im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum (7.5.-29.9.1991), Katalog: p. 4.
- (64) SCHEDL W. (1991): Hymenoptera: Unterordnung Symphyta – Pflanzenwespen. — Handbuch der Zoologie (Walter de Gruyter, Berlin, New York) Bd. 4, Insecta Teilband **31**: 1-132 Hymenoptera, Symphyta).
- (65) SCHEDL W. (1992): Fauna: Alpine Tierwelt am Beispiel von Tirol. — In: Nachbarn im Herzen Europas. 20 Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (Arge Alp). p. 116-120.
- (66) SCHEDL W. (1992): Blütenökologische Beobachtungen an der Chinesischen Zaubernuß (*Hamamelis mollis* OLIV.) (Hamamelidaceae) im Botanischen Garten in Innsbruck (Österreich). — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **79**: 145-152.

- (67) JAHN E. & W. SCHEDL (1992): Beobachtungen zum Auftreten einer Schneerosenblattwespe, *Monophadnus longicornis* (HARTIG, 1837), in Südkärnten (Hymenoptera:Tenthredinidae). — Carinthia II, Klagenfurt **182/102**: 453-459.
- (68) THALER K. & W. SCHEDL (1992): Zoologische Bestandserhebung in der Föhrenlandschaft des Ötztal-Eingangs (1991). Terrestrische Wirbellose (Arthropoda-Gliedertiere). — Faunenerhebung im Auftrag des Amtes der Tiroler Landesregierung Abt. Umweltschutz, Innsbruck, 39 pp. + Anhang 19 pp.
- (69) SCHEDL W. & M. BAEZ (1992): Pflanzenwespen-Neunachweise von den Kanarischen Inseln (Hymenoptera, Symphyta). — Z. Arbeitsgem. österr. Entom. (Wien) **44** (3/4): 113-115.
- (70) SCHEDL W. (1993): Das Auftreten von Pharaoameisen im Bundesland Tirol (Österreich) (Insecta: Hymenoptera, Myrmicidae). — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **80**: 235-361.
- (71) SCHEDL W. (1993): Ein Beitrag zur Singzikaden-Fauna Ägyptens (Homoptera: Cicadidae et Tibicinidae). — Linzer biol. Beitr. **25** (2): 795-803.
- (72) SCHEDL W. (1993): Sawflies sensu lato of the island of Crete (Insecta:Hymenoptera, Symphyta). — Biologia gallo-hellenica **20** (1): 169-176.
- (73) SCHEDL W. (1994): Erste Freilandversuche mit Pheromonködern zur Blattwespen-Überwachung in Österreich (Hymenoptera: Symphyta: Diprionidae). — Entomol. gener. **18**: 235-239.
- (74) ALLERBERGER F., KUFNER P., DIERICH M.P. & W. SCHEDL (1994): Mediquiz Fall 2149. Pseudoparasitose mit Larven von *Tenebrio molitor*. — Dtsch. mediz. Wochenschrift, Stuttgart **119** (Nr.21): p. 771, p. 17.,
- (75) BERTRANDI F. & W. SCHEDL (1995): Biologie der Wacholder -Buschhornblattwespe, *Monoctenus juniperi* (L.) Hymenoptera: Diprionidae) und deren Parasitoid- und Prädatoren-Komplex. — Zool. Jahrb. Syst., Jena **121** (4): 567-592.
- (76) SCHEDL W. (1994): Rote Liste der gefährdeten Sing- und Buckelzikaden (Cicadidae, Tibicidae und Membracidae) Südtirols. — In: Rote Liste gefährdeter Tierarten Südtirols. Bozen, Abt. f. Landschafts- und Naturschutz, p. 308-311.
- (77) HELLRIGL K. & W. SCHEDL (1994): Kommentar zur Gefährdungssituation der Pflanzenwespen (Symphyta). — In: Rote Liste gefährdeter Tierarten Südtirols. Bozen, Abt. f. Landschafts- und Naturschutz, p. 176-177.
- (78) SCHEDL W. (1995): Einwanderung der Amerikanischen Büffelzikade (*Stictocephala bisonia* (KOPP and YONKE, 1977) nach Österreich. 2. Beitrag (Homoptera: Auchenorrhyncha, Membracidae). — Stapfia **37**: 149-152.
- (79) SCHEDL W. & C. RITZAU (1995): Die Pflanzenwespen von Sardinien: Faunistisch - tiergeographische Aspekte (Insecta: Hymenoptera, Symphyta). — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **82**: 281-296.
- (80) SCHEDL W. (1995): In memoriam Dr. h.c. Karl BURMANN (1908-1995). — Ber. naturw.- med. Ver. Innsbruck **82**: 371-374.
- (81) SCHEDL W. & P. AUER (1996): Pflanzenwespen an *Pinus sylvestris* L. im Bergsturzgebiet des Forchets (Österreich, Tirol): Artengarnitur, Phänologie und Biologie (Hymenoptera, Symphyta). — Verh. XIV. int. Symp. Entomofaunistik in Mitteleuropa, 4.-9. Sept. 1994, in München, p. 304-309.
- (82) SCHEDL W. (1996): Ernst Priesner aus der Sicht eines österreichischen Freundes. — Broschüre zur Gedenkfeier Ernst Priesner am 15. Juni 1996, Garmisch-Partenkirchen, p. 17-22.
- (83) SCHEDL W. (1997): Ein Beitrag zur Morphologie und Biologie von *Xyela curva* BENSON, 1938 (Hymenoptera: Symphyta, Xyelidae). — Z. Arbeitsgem. österr. Entom. (Wien) **49** (1): 37-40.

- (84) HELLRIGL K., MASUTTI L. & W. SCHEDL (1997): Symphyta - Pflanzenwespen- oder Sägewespen. — In: HELLRIGL K. Die Tierwelt Südtirols. — Veröff.-Naturmuseum Südtirol, Bozen **1**: 677-686.
- (85) SCHEDL W. (1997): Faltenwespen im Botanischen Garten Innsbruck (Österreich, Tirol): Artengarnitur, Blütenbesuch und Phänologie (Hymenoptera: Vespoidea). — Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck **84**: 343-352.
- (86) HOLZINGER W.E., FRÖHLICH W., GÜNTHART H., LAUTERER P., NICKEL H., OROSZ A., SCHEDL W. & R. REMANE (1997): Vorläufiges Verzeichnis der Zikaden Mitteleuropas (Insecta: Auchenorrhyncha). — Beitr. Zikadenkde, Halle **1**: 43-62.
- (87) SCHEDL W. (1998): Die Verbreitung und Biologie von *Gargara genistae* (FABRICIUS 1775) in Österreich (Homoptera: Auchenorrhyncha: Membracidae). — Stapfia **53**: 607-612.
- (88) SCHEDL W. (1999): Eine neue Unterart der Bergsingzikade im Balkan, *Cicadetta montana macedonica* ssp.n. (Hemiptera: Auchenorrhyncha: Cicadomorpha: Tibicinidae). — Reichenbachia, Dresden **33** (10): 87-90.
- (89) SCHEDL W. (1999): Zur Ausbreitung des Eukalyptusbohrers, *Phoracantha semipunctata* (F.), im Mediterranraum und auf den Kanarischen Inseln (Coleoptera: Cerambycidae). — Anz. f. Schädlingskunde **72** (2): 37-40.
- (90) SCHEDL W. (1999): Contribution to the singing cicadas of Israel and adjacent countries (Homoptera, Auchenorrhyncha: Cicadidae et Tibicinidae). — Linzer biol. Beitr. **31** (2): 823-837.
- (91) SCHEDL W. (2000): Contribution to insect remains from the accompanying equipment of the Iceman. — In: BORTENSCHLAGER S. & K. OEGGL (eds), The Iceman and his Natural Environment. Palaeobotanical results: p. 151-155.
- (92) SCHEDL W. (2000): Die Biodiversität der Pflanzenwespen (Hymenoptera: Symphyta) des Naturschutzgebietes Ibmer Moor und angrenzender Gebiete: Artengarnitur, Wirtspflanzen und Bedeutung für das Ökosystem. — Beitr. Naturk. Oberösterreichs, Linz **9**: 9-18.
- (93) SCHEDL W. (2000): Taxonomie, Biologie und Verbreitung der Singzikaden Mitteleuropas (Insecta: Homoptera: Cicadidae et Tibicinidae). — Ber. Nat.-med. Ver. Innsbruck **87**: 257-271.
- (94) SCHEDL W. (2000): 130 Jahre Naturwissenschaftlich.-medizinischer Verein in Innsbruck (1870-2000). — Ber. nat.-med. Verein Innsbruck **87**: 391-397.
- (95) SCHEDL W. & F. OBERPRANTACHER (2001): Zur Biologie, Morphologie und Verbreitung einiger europäischer Pflanzenwespen. (Hymenoptera: Symphyta). — Z. Arbeitsgem. österr. Entom. (Wien) **53** (1): 57-62. Eigenverlag.
- (96) SCHEDL W. (2001): Eine neue Singzikade aus der Türkei, *Tettigetia turcica* nov.spec. (Cicadoidea: Tibicinidae). — Linzer biol. Beitr. **33** (2): 1287-1290.
- (97) SCHEDL W. (2001): Biographie von Dr. h.c. Karl BURMANN (1908-1995): Ein Leben für alpine Schmetterlinge. — Entomologica Austriaca **3**: 16-18.
- (98) SCHEDL W. (2001): Auf Blattwespen (Hym., Tenthredinidae) verirrte Triungulinus-Larven (Col., Meloidae). — Entomol. Nachr. u. Berichte, Dresden **45** (3/4): 223-225.
- (99) SCHEDL W. (2002): Die Verbreitung der fünf Singzikaden-Arten in Österreich (Homoptera: Cicadoidea). — Denisia **4**: 231-240.
- (100) SCHEDL W. (2002): Die Bockkäfer des Botanischen Gartens in Innsbruck (Coleoptera: Cerambycidae). — Ztschr. Arb.gem. öst. Ent., Wien **54**: 81-86.
- (101) AISTLEITNER E. & W. SCHEDL (2002): Fragmenta entomofaunistica VII – Einige Pflanzenwespen aus Vorarlberg (Austria occ.) und dem Fürstentum Liechtenstein sowie Streufunde aus dem europäischen Raum (Insecta: Hymenoptera: Symphyta). — Mitt. intern. entomol. Ver. Frankfurt a. M. **27**: 83-90. Intern. Entomol. Verein Frankfurt a. M.

- (102) SCHEDL W. (2002): J.W. von GOETHE und die Entomologie. — *Entomologica Austriaca* **6**: 15-16.
- (103) SCHEDL W. (2002): Hautflügler: Pflanzenwespen (Hymenoptera: Symphyta). — In: ESSL F. & W. RABITSCH, Neobiota in Österreich.. Umweltbundesamt, Wien, p. 347-349.
- (104) SCHEDL W. (2002): J.W. von GOETHE und die Entomologie. — *Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck* **89**: 291-302.
- (105) SCHEDL W. (2002): Pflanzenwespen von Zypern. Neunachweise und Ergänzungen zu früheren Aufsammlungen (Insecta: Hymenoptera, Symphyta). — *Linzer biol. Beitr.* **34** (2): 1285-1291.
- (106) SCHEDL W. (2003): Zur Morphologie, Taxonomie und Verbreitung westpalaearktischer Klapperichiciden-Arten (Hemiptera, Cicadoidea: Tibicinidae). — *Linzer biol. Beitr.* **35** (1): 423-432.
- (107) SCHEDL W. (2003): Blattwespen aus Südalgerien und dem Ahaggar-Gebirge in der zentralen Sahara (Hymenoptera: Symphyta, Tenthredinidae). — *Linzer biol. Beitr.* **35** (2): 1077-1080.
- (108) SCHEDL W. (2003): Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz. Teil 7: Tenthredinoidea: Familie Tenthredinidae, Unterfamilie Nematinae. — *Joannea – Zoologie Graz* **5**: 11-28.
- (109) SCHEDL W. (2003): Die Verbreitung von *Celonites abbreviatus* (VILLERS, 1789) (Hymenoptera: Masaridae) in Tirol und angrenzenden Gebieten. — *Beitr. z. Entomofaunistik, Wien* **4**: 55-60.
- (110) SCHEDL W. (2004): Ein Beitrag zur Kenntnis der Singzikadenfauna des Jemen (Homoptera: Auchenorrhyncha: Cicadidae et Tibicinidae). — *Linzer biol. Beitr.* **36** (1): 11-18.
- (111) SCHEDL W. (2004): Die Verbreitung und Ökologie von Dictyopharidae in Österreich und angrenzender Länder (Homoptera: Auchenorrhyncha). — *Denisia* **13**: 115-120.
- (112) SCHEDL W. (2004): Die Singzikaden des Burgenlandes (Österreich) (Insecta: Homoptera, Cicadoidea). — *Linzer biol. Beitr.* **36** (2): 913-917.
- (113) SCHEDL W. (2004): *Chrysodeixis*-Raupen als Schädlinge in Gewächshäusern des Botanischen Gartens in Innsbruck (Insecta: Lepidoptera: Noctuidae). — *Veröff. tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck* **84**: 131-136.
- (114) SCHEDL W. (2005): Pflanzenwespen von den griechischen Inseln Chios und Thira (Hymenoptera: Symphyta). — *Linzer biol. Beitr.* **37** (1): 743-747.
- (115) SCHEDL W. (2005): In memoriam Dr. Phil. Paul SCHUBERT (1923-1973). Ein in Vergessenheit geratener Zoologe des Burgenlandes. — *Linzer biol. Beitr.* **37** (2): 1501-1504.
- (116) SCHEDL W. (2005): Eine neue minierende Blattwespe des Genus *Heterarthrus* von Zypern (Hymenoptera: Symphyta: Tenthredinidae). — *Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck* **92**: 137-140.
- (117) SCHEDL W. (2005): In memoriam Dr. phil. Karl SCHMÖLZER (1925-2004). — *Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck* **92**: 391-396.
- (118) SCHEDL W. & E. MEYER (2005): In memoriam Univ.-Prof. Dr. phil. Konrad THALER (1940-2005). — *Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck* **92**: 397-415.
- (119) SCHEDL W. (2006): Karl E. SCHEDL – ein Leben für die Forstentomologie. — *Entomologica Austriaca* **13**: 120-122.
- (120) SCHEDL W. (2006): Die Pflanzenwespen der griechischen Insel Rhodos (Hymenoptera: Symphyta). Faunistisch-tiergeographische und ökologische Ergebnisse. – *Linzer biol. Beitr.* **38**(1): 803-812.
- (121) SCHEDL W. (2006): Ernst Heiss 70 Jahre. (Ernst HEISS: 70th anniversary). — *Denisia* **19**: 15-21.

- (122) SCHEDL W. (2006): Zur Artengarnitur und Biologie der Pflanzenwespen (Hymenoptera: Symphyta) beim Biotopschutzgebiet "Fuchsloch" (Mühlau, Nordtirol). — Veröff. tirol. Landesmus. Ferdinandeum, Innsbruck **86**: 119-128.
- (123) SCHEDL W. (2006): Die Dolchwespen Südtirols (Insecta: Hymenoptera: Scoliidae). — Gredleriana, Bozen **6**: 343-349.
- (124) KOPF T. & W. SCHEDL (2006): GEO-Tag der Artenvielfalt 2006 am Fuß der Vajolettürme (Rosengarten, Gemeinde Tiers, Südtirol, Italien. Bienen und Wespen (Hymenoptera: Symphyta; Aculeata partim Apidae, Vespidae, Mutillidae). — Gredleriana, Bozen **6**: 442-443.
- (125) KOPF T. & W. SCHEDL (2006): Hymenoptera (Hautflügler) – 45 Arten. — In: PAGITZ K. et al., GEO-Tag der Artenvielfalt 2006 in Tirol. Ber. nat.-med. V. Innsbruck **93**: 205-206.
- (126) SCHEDL W. (2007): In memoriam em. Univ.-Prof. Dr. phil. Hubert PSCHORN-WALCHER (1926-2006). — Entomologica Austriaca **14**: 291-299.
- (127) SCHEDL W. (2007): Ein Beitrag zur Kenntnis der Pflanzenwespenfauna von Jordanien (Insecta: Hymenoptera: Symphyta). — Linzer biol. Beitr. **39** (1): 535-541.
- (128) SCHEDL W. (2007): Eidonomische und taxonomische Festlegung einer Diprionidae aus dem baltischen Bernstein (Hymenoptera: Symphyta: Diprionidae). — Z. Arbeitsgem. österr. Entom. (Wien) **59**: 65-69.
- (129) SCHEDL W. (2007): Die Holzbienen Kärntens (Hymenoptera: Apidae, Xylocopinae). — Carinthia II, Klagenfurt **197/117**: 299-306.
- (130) SCHEDL W. (2007): Die Pflanzenwespen der griechischen Insel Samos (Hymenoptera: Symphyta). Faunistisch-tiergeographische und ökologische Ergebnisse. — Linzer biol. Beitr. **39** (2): 1151-1160.
- (131) SCHEDL W. (2007): Ergänzungen zu den Dolchwespen Südtirols (Hymenoptera: Scoliidae). — Gredleriana, Bozen **7**: 409-411.
- (132) SCHEDL W. (2008): Order Auchenorrhyncha, families Cicadidae and Tibicinidae. — In: van HARTEM A., Arthropod Fauna of the United Arab Emirates, IAbu Dhabi **1**: 153-158.
- (133) GUSENLEITNER J., MADL M., SCHEDL W., WIESBAUER H. & H. ZETTEL (2008): Zur Kenntnis der Scoliidae (Hymenoptera) Österreichs. — Beitr. z. Entomofaunistik, Wien **8**: 55-68.
- (134) SCHEDL W. (2008): Pflanzenwespen von Nordzypern (Hymenoptera: Symphyta). — Linzer biol. Beitr. **40** (2): 1861-1865.
- (135) SCHEDL W. (2008): Biographie des Forstzoologen Univ.-Prof. Dipl. Ing. Dr. Karl Eduard SCHEDL (1898-1979). — Gredleriana, Bozen **8**: 627-630.
- (136) GOGALA M. & W. SCHEDL (2008): A new *Tettigetia* species from Iran and its song (Hemiptera: Cicadidae, Cicadettinae). — Advances in Arachn. and development. — Biology, Monographs, Sofia **12**: 395-404.
- (137) SCHEDL W. (2008): Nachweis eines Männchens von *Eodiprion* sp. aus dem baltischen Bernstein (Hymenoptera: Symphyta: Diprionidae). — Ber. nat.-med. Verein Innsbruck **95**: 77-80.
- (138) SCHEDL W. (2008): In memoriam tit. a.o. Univ.-Prof. Dr. phil. Else JAHN (1913-2008). — Ber. nat.-med. Verein Innsbruck **95**: 145-156.
- (139) SCHEDL W. (2009): In memoriam Gustav WENDELBERGER (1915-2008). — Barden-Blätter, Wien **59** (F. 1): 3-4.
- (140) SCHEDL W. (2009): Neunachweise und derzeitiger Faunenbestand von Pflanzenwespen der Kanarischen Inseln II (Insecta: Hymenoptera: Symphyta). — Linzer biol. Beitr. **41** (1): 753-757.
- (141) SCHEDL W. (2009): Über im Herbst aktive *Meloe*-Arten im Bundesland Tirol (Österreich) (Insecta: Coleoptera, Meloidae). — Linzer biol. Beitr. **41** (1): 359-366.

- (142) SCHEDL W. (2009): Symphyta (Insecta). Checklisten der Fauna Österreichs, No. 4. — Biosystematic and Ecology Series, Wien **26**: 8-40.
- (143) SCHEDL W. (2009): Zur Morphologie, Biologie und Verbreitung der seltenen Fichtenblattwespe *Nematus insignis* HARTIG, 1840 (Insecta: Hymenoptera: Tenthredinidae). — Contributions Natural History, Bern **12**: 1151-1163.
- (144) SCHEDL W. (2009): Die Pflanzenwespen von Syrien (Hymenoptera: Symphyta) – ein Überblick. — Linzer biol. Beitr. **41** (2): 1609-1630.
- (145) SCHEDL W. (2010): Zur Autökologie und Verbreitung von *Thamnurgus varipes* EICHHOFF, 1878 (Coleoptera: Scolytidae) in Österreich. — Denisia **29**: 339-345.
- (146) SCHEDL W. (2010): Die Pflanzenwespen im Botanischen Garten Innsbruck (Tirol, Österreich). Artengarnitur, Blütenbesuch und Phänologie (Insecta: Hymenoptera: Symphyta). — Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck **96**: 93-104.
- (147) SCHEDL W. (2010): Verbreitung und Ökologie von *Tenthredo korabica* TAEGER, 1985 in den Ostalpen (Hymenoptera, Tenthredinidae). — Linzer biol. Beitr. **42** (1): 781-786.
- (148) SCHEDL W. (2010): Die Dolchwespen der griechischen Insel Kreta (Hymenoptera: Scoliidae). — Linzer biol. Beitr. **42** (2): 1029-1036.
- (149) KOFLER A. & W. SCHEDL (2010): Zum Vorkommen von Pflanzenwespen in Osttirol (Österreich) 2. Teil (Hymenoptera, Symphyta). — Beitr. z. Entomofaunistik, Wien, **11**: 57-65.
- (150) SCHEDL W. (2011): Eine Orussidae aus dem baltischen Bernstein (Hymenoptera: Symphyta). — Z. Arbeitsgem. österr. Entom. (Wien) **63**: 33-36.
- (151) SCHEDL W. (2011): Zur Verbreitung, Biologie und Ökologie der Orussidae Österreichs und Südtirols (Insecta: Hymenoptera, Symphyta). — Linzer biol. Beitr. **43** (1): 411-421.
- (152) SCHEDL W. (2011): Pflanzenwespen (Symphyta). — In: WIESBAUER H., ZETTEL H. & M. FISCHER (Hrsg.), Der Bisamberg – Vielfalt am Rande der Großstadt Wien. Naturhistorisches Museum Wien: 189-192, 341-343. — Linzer biol. Beitr. **42** (2): 1029-1036.

Mein Bezug zu Wolfgang Schedl

Da ich weder in Innsbruck mein Studium absolvierte noch mit Symphyten oder Cicadoidea arbeite, stellt sich natürlich die Frage, warum gerade mir die Würdigung von Wolfgang Schedl ein besonderes Anliegen darstellt. Dazu folgendes: Wolfgang kenne ich schon sehr lange, er ist beständiger Gast bei den jährlichen Linzer Entomologentagungen sowie der Veranstaltungen der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft und er war in den 70er- und 80er-Jahren anlässlich der Linzer Veranstaltungen immer samstags gemeinsam mit dem Heteropterologen Prof. DI Dr. Ernst Heiss Gast in meinem Elternhaus. Als ich dann am 2. März 1981 meinen Dienst als Kustos der Sammlung Evertibraten am Oberösterreichischen Landesmuseum antreten durfte, plötzlich überfordert vom Aufgabenumfang dieser Stelle, war Wolfgang es, der mir am Tag der Anstellung als erster auswärtiger Gast wertvolle Tipps erteilte, als mein Schreibtisch mit gesammelten Haushaltschädlingen überquoll. Und es war immer wieder Wolfgang, der in akribischer, ja leidenschaftlicher Art, die österreichischen Musealsammlungen abklapperte, immer auf der Suche nach verwertbarem Material für seine taxonomisch-faunistischen Arbeiten, eine Eigenschaft, die er bis heute nicht abgelegt hat. Im Laufe der Jahre intensivierte sich unser Kontakt, als ich weiter in die Hymenopterologie einstieg und somit Wolfgangs Interesse teilte. Schnell machte er mich auf die Hymenopteren der

Ernst Pechlaner-Sammlung aufmerksam, überließ mir den Teil *Andrena* zur Bearbeitung und lud mich ein, diesen Teil in Innsbruck zu publizieren. Da sich in seinem universitären Umfeld auch immer wieder apidologische Fragestellungen stellten, vermittelte er mir auch Studenten wie Mag. Timo KOPF oder Mag. Dr. Petra STÖCKL für Bestimmungsleistungen, zumindest mit Timo hat der Kontakt bis heute gehalten. Auch in meiner Rolle als Redakteur der Zeitschriften *Denisia*, *Linzer biologische Beiträge*, *Stapfia*, *Entomologica Austriaca* und *Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs* kreuzten sich unsere Wege. Er publiziert regelmäßig in den genannten Medien und hat, was mich besonders freut, auch eine Ader für die Aufarbeitung der Geschichte unserer Wissenschaft und der damit eng verbundenen Personen.

Wolfgang Schedl gehört heute zu den wenigen Universitäts-Zoologen, die sich mit organismischer Biologie beschäftigen, während in die akademischen Hallen meist die Moleküllologie Einzug gefunden hat. Um die anstehenden Probleme des drohenden bzw. schon längst eingesetzten Biodiversitätsschwundes lösen zu können, sind Spezialisten wie Wolfgang Schedl dringendst notwendig, nur Menschen seiner Profession können verhindern, dass ein größeres Artenspektrum rezenter Spezies in das Arbeitsfeld der Paläontologie verschoben wird.

Anschrift des Verfassers: Fritz GUSENLEITNER
Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen
J.-W.-Klein-Str. 73
A-4040 Linz/Dornach, Austria
E-Mail: f.gusenleitner@landesmuseum.at